

Inhalt

Einleitung	11
I. Vor der Stiftung Guestphalias	15
1. Westfalen: Land und Bewohner im geschichtlichen Überblick . . .	15
2. Die Entwicklung der studentischen Korporationen: Von den alten Landsmannschaften zu den Corps	17
a) Die alten Landsmannschaften der Westphalen	17
b) Die Studentenorden im Geist der Aufklärung	19
c) Die Kränzchen der Westphalen	22
d) Das Westphalenkartell	24
e) Die Corps im Geist des Idealismus	26
f) Zweikämpfe der Studenten	29
3. Der Weg zur ersten Vorlesung in Bonn (1815–1819)	32
a) Die Befreiungskriege und der Wiener Kongress	34
b) Die Gründung der ersten Burschenschaft	36
c) Wartburgfest, Karlsbader Beschlüsse und Demagogenverfolgung	38
d) Standortsuche für eine Universität im Rheinland	41
e) Die Gründung der Universität in Bonn	43
f) Die Bonner Studentenschaft unter burschenschaftlichem Einfluss	46
II. Von der Stiftung bis zur Suspension (1820–1871)	51
1. Die Stiftung des Corps (1820)	53
a) Interne Stiftung und erster öffentlicher Auftritt	53
b) Aufgaben und Ziele des Corps	59
c) Corpsstrukturen und Mitgliedschaftsformen	62
d) Der Bonner Kommentar	66
e) Kontrahieren und Austragen von Duellen	68

2. Die erste Zeit der Demagogenverfolgung (1820–1829)	70
a) Universitätsrepräsentanten und akademische Gerichtsbarkeit	71
b) Erste Suspension und Rekonstitution Guestphalias	75
c) Der Godesberger »Feldzug«	78
d) Relegation der Westphalen – Suspension des Corps (1826/27)	80
e) Rekonstitution mit neuer Constitution (1827)	83
f) Verrufskämpfe mit der Burschenschaft	85
g) Grün-Weiß-Schwarz – Farben des Landes Westfalen?	87
3. Die Vormärzzeit (1830–1839)	88
a) Verbindungs- und Studentenleben der Zeit	89
b) Westphalenkneipe und Zusammenhalt im SC	94
c) Hambacher Fest und Frankfurter Wachensturm	96
d) Katz- und Mausspiel mit den Universitätsvertretern	100
e) Universitätsrichter Salomon und sein »Spürhund« Bitkow	103
f) Strafverschärfungen gegenüber Studenten (1834–1838)	105
g) Neue Fechtweise, Pistolenduelle und Karzerhaft als Strafe	109
h) Ende des Westphalenkartells – Neuorientierung Guestphalias	115
i) Wachsender Zusammenhalt des verstärkten SC (1838–1840)	116
j) Aktive, Studien und Berufe der Westphalen (1820–1839)	123
4. Die corpsfeindliche Progresszeit (1840–1848)	128
a) Duldung der Corps und Anerkennung der Senioren	131
b) Änderung beim Kontrahieren und Einführung des Paukarztes	134
c) Tolerantere Verhältnisse an der Universität	139
d) Schädliche Auswirkungen des Progresses	142
e) Schwierige Zeiten für Guestphalia	146
f) Entwicklung von Kartellverhältnissen	148
5. Die Revolutionszeit 1848/1849	151
a) Märzrevolution in Berlin und Demonstration in Bonn	152
b) Nationalversammlungen in Frankfurt und Berlin	154
c) Spaltung der Bonner Studentenschaft	161
d) Studentenparlament auf der Wartburg	163
e) Gründung des Corpsverbandes in Jena	165
f) Verfassungen für Preußen und das deutsche Reich	168
g) Aufstände und ihre Niederschlagung	171
h) Einstellungen der Westphalen zur Revolution	172
6. Die reaktionäre Nachmärzzeit – Blütezeit des SC (1849–1860)	175
a) Blütezeit der Corps an der Prinzenuniversität	176
b) Streitigkeiten zwischen den Bonner Verbindungen	182
c) Schuld- und Ehrenscheine	183
d) Tabuthema Sexualität	185

e) Das 25. Stiftungsfest der Guestphalia	186
f) Skandal an der Pyramide – unrühmlicher Abgang des Richters.	190
g) Formalisierung des Fechtens – die Bestimmungsmensur	194
h) Entwicklung der Kartell- und Freundschaftsverhältnisse	199
i) Aktive, Studien und Berufe der Westphalen (1840–1860)	203
7. Unruhige Zeiten vor der Suspension (1861–1871)	207
a) Rückläufige Aktivenzahlen – unruhige Zeiten bei Guestphalia	209
b) 50 Jahre Universität – Anfang der Godesberger Feste (1868/69).	213
c) Bestimmungsmensuren und Auswüchse von Zweikämpfen	216
d) Abbruch von Freundschaftsverhältnissen	219
e) Bonner Studenten beim Kriegsausbruch (1870)	221
f) Der Krieg mit Frankreich (1870/71)	223
g) Die Suspension des Corps	224
h) Aktive, Studien und Berufe der Westphalen (1861–1871)	225
III. Die Zeit des Kaiserreichs (1871–1918)	229
1. Die Suspensionszeit der Guestphalia (1871–1884)	231
a) Blauer Kreis – ohne Guestphalia	232
b) Rekonstitution 1875 und erneute Suspension	233
c) Hebung des Ansehens und Abbau von Missständen	236
2. Rekonstitution und neuer Elan (1884–1888)	238
a) Rekonstitution und Generationenvertrag	239
b) Tatkräftiger Neubeginn	241
c) Streit innerhalb des SC	245
d) Der umstrittene Stürmer	246
e) Die sogenannte »Judenfrage«	249
f) Auseinandersetzungen mit anderen Verbindungen	254
g) Erste Organisation der Altherrenschaft	255
3. Bestimmungsmensur und studentischer Zweikampf	258
a) Der neue Fechtstil	258
b) Die Bedeutung der Bestimmungsmensur	261
c) Corpsinterne Mensurstrafen	263
d) Die SC-Mensuranfrage	264
e) Strafbarkeit des Zweikampfs	267
f) Sanktionen gegen Mensurteilnehmer	269
g) Pistolenduelle	270
4. Corpsstudenten in der Wilhelminischen Zeit (ab 1888)	271
a) Kaiser Wilhelm II.	272
b) Corpsstudenten und ihr Kaiser	273
c) Erfolgreiche Alte Herren und Protektionismus	276

d) Das Aktivenideal: standesgemäß und politisch enthaltsam . . .	281
5. Die frühwilhelminische Zeit (1888–1899)	283
a) Guestphalia mit eigenem Haus	286
b) Zusammenhalt von alten und jungen Westphalen	290
c) Unbeschwertes Corpsleben	291
d) Große und kleine Stiftungsfeste	295
e) Probleme mit den Burschenschaften	298
f) Zankapfel Bismarck	301
g) Kartell- und Freundschaftsverhältnisse	307
6. Abschied vom Luxusleben (1900–1914)	310
a) Verschwenderisches Corpsleben und Sparforderungen	313
b) Strenge Mensurkritik	320
c) Der Corpsdiener Wilhelm	324
d) Verhältniscorps und Kreisausrichtung	326
e) Große Feste	331
f) Strukturelle Verbesserung der Altherrenschaft	336
g) Beziehungen innerhalb des SC – zwei Suspensionen	337
h) Die Hierarchie der Studentenverbindungen	342
i) Kampf um die akademische Freiheit und Friedensschluss	344
j) Die ungeliebte Kostenbremse	350
k) Aktive, Studien und Berufe der Westphalen (1884–1914)	353
7. Erster Weltkrieg (1914–1918)	358
a) Vor dem Kriegsausbruch in Bonn	358
b) Kriegsfreiwillige und erste Kriegserfahrungen	359
c) Bonn während der Kriegsjahre	362
d) Berichte der Kriegs-Zeitung	365
e) Kreuzritter und Tote	369
f) Das Kriegsende	373
IV. Zwischen Monarchie und Diktatur (1919–1933)	377
1. Die harte Besatzungszeit (1919–1925)	380
a) Kein Corpshaus, keine Freiheit, kein Geld	381
b) Corpsbetrieb unter französischer Besatzung	387
c) Allgemeine Politisierung	390
d) Sport als vaterländische Pflicht	394
e) Neue Verhältniscorps und Blauer Kreis	396
f) Das 100. Stiftungsfest und weitere Feiern	397
g) Das Horrorjahr 1923	401
h) Die Rheinische Republik	405
i) Finanzielle und personelle Engpässe	407

j) Tausend Jahre Rheinland	410
2. Die »Goldenen Zwanzigerjahre« (1926–1933)	412
a) Erneutes Aufblühen des Corps	413
b) Die neue Verfassung (1926)	414
c) Der Umbau des Hauses (1927)	417
d) Corpsleben im Wohlstand	420
e) Die Corpszeitung »Das Band« – ein Diskussionsforum (1929)	421
f) Die Folgen des »Schwarzen Freitags« (1929–1931)	423
g) Große Feste und der Tod von EM Goebel (1930–1932)	424
h) Das Austragen von Ehrenhhändeln (1932)	427
i) Die Vordatierung der Stiftung und das Kösemer Verfahren	430
j) Aktive, Studien und Berufe der Westphalen (1919–1932)	433
3. Die Corps während der Weimarer Republik	435
a) Die Deutsche Studentenschaft (DSt)	436
b) Wachsender Antisemitismus – auch bei den Corps	439
c) Abwehrkampf gegen eine Strafrechtsverschärfung zum Fechten	442
d) Einigung zu Ehrenstreitigkeiten	444
e) Löwen-Denkmal und Erziehung zu »deutschen« Männern	445
f) Politische Abstinenz der Corps – Vormarsch des NSDStB	448
g) Das Ende der Weimarer Republik	453
V. Anhänge und Verzeichnisse	457
1. Dank	457
2. Zeittafel 1799–1933	459
3. Wappen und Zirkel	460
a) Das große Bundeszeichen	460
b) Der Zirkel	461
c) Das Wappen	464
4. Ehrenmitglieder	469
5. AH-Verein und dessen Vorsitzende	470
6. Verhältniscorps	471
a) Kartellcorps	471
b) Befreundete Corps	474
c) Ehemalige Verhältniscorps	476
7. SC-Corps	479
a) Aktuelle SC-Corps (ohne Guestphalia)	479
b) Ehemalige SC-Corps	480
8. Literatur und Quellen	482
9. Abkürzungen	500
VI. Personenregister	503